



Protokoll der 20. Generalversammlung des Vereins Familienberatung Bezirk Muri

- Datum:** Mittwoch, 27. Mai 2026
- Zeit:** 20:30 Uhr
- Ort:** 5630 Muri, Alterswohnheim St. Martin, Marktstrasse 15
- Anwesend:**
- Delegierte der Gemeinden und der Kirchgemeinden gemäss Präsenzliste
 - Vereinsmitglieder gemäss Präsenzliste
 - Präsident Bezirksgericht Muri: - Markus Koch
 - Team der JEFB:
 - Regula Schlup, (Stellenleiterin)
 - Christian Wysser (Stv.-Stellenleiter)
 - Ciril Laurentius
 - Ruth Roscha
 - Team der MVB:
 - Priska Kaufmann
 - Claudia Züttel Kälin
 - Tagesfamilien-Vermittlung: - Johanna Jutz
 - Sekretariat:
 - Lydia Reuteler
 - Corinne Weibel
 - Vorstand:
 - Priska Amhof
 - Hanna Hoenig
 - Dr. med. Martin Jirovec
 - Brigitte Keusch
 - Stephan Meyer
 - Gabriela Schönenberger
 - Monika Stutz-Villiger
 - Presse: - «Der Freiamter» Annemarie Keusch
- Entschuldigt:**
- Einwohnergemeinden:
 - Aristau
 - Auw
 - Dietwil
 - Geltwil
 - Kirchengemeinden: - Reformierte Kirchgemeinde Muri-Sins
 - Vorstand: - Pfarrer Michael Rahn
 - Rechnungsrevisorinnen:
 - Susanne Zemp
 - Cornelia Betschard
 - Team der JEFB:
 - Lukas Birrer
 - Nicole Keist
 - Silvia Krüsi
 - Sanja Lutz
 - Team der MVB: - Natascha Zimmermann
 - Mitglieder:
 - Frauenbund Abtwil
 - Frauengemeinschaft Oberrüti
 - Michele Ithen, Rottenschwil
- Vorsitz:** Monika Stutz-Villiger, Präsidentin
- Protokoll:** Stephan Meyer

- Traktanden:**
1. Begrüssung / Genehmigung Traktandenliste / Wahl Stimmenzähler
 2. Protokoll der Generalversammlung 2025
 3. Jahresberichte 2025
 4. Jahresrechnung 2025
 5. Festlegung Mitgliederbeitrag 2027
 6. Nachtragskredit zum Budget 2026
 7. Budget 2027
 8. Ersatzwahl in den Vorstand
 9. Verschiedenes

Begrüssung, Präsenz

Um 20:30 Uhr eröffnet die Präsidentin, Monika Stutz-Villiger, die 20. Generalversammlung des Vereins Familienberatung Bezirk Muri.

Die Einladung zur Generalversammlung erfolgte gemäss den Vereinsstatuten. Die Verhandlungs- und Beschlussfähigkeit der Versammlung ist gegeben.

Die Präsidentin begrüsst speziell den Präsidenten des Bezirksgerichts Muri, Markus Koch, sowie die anwesenden Vertretungen der Gemeinden und der Kirchgemeinden, ebenso die Vereinsmitglieder und die Teams.

Von der eingeladenen lokalen Presse ist Annemarie Keusch für den „der Freiamter“ anwesend.

Die Präsidentin überreichte Regula Schlup, in ihrer Eigenschaft als neue Stellenleiterin, einen Blumenstrauss.

Gemäss Statuten (Art. 11) stehen den Delegierten der Gemeinden und der Kirchgemeinden an der Generalversammlung je zwei Stimmen zu. Die übrigen Mitglieder und der Vorstand üben das Stimmrecht mit je einer Stimme aus.

Anwesend sind folgende Delegiertenstimmen:

a.) der Einwohnergemeinden	24	Stimmen
b.) der Kirchgemeinden	4	Stimmen
c.) der Vereinsmitglieder und des Vorstandes	10	Stimmen
Total	38	Stimmen
Absolutes Mehr	20	Stimmen

1. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde zusammen mit der Einladung versandt, entweder in Schriftform oder elektronisch. Anträge auf Abänderung der Traktandenliste sind beim Vorstand keine eingegangen. Von den Anwesenden werden auch keine Änderungen beantragt. Die Traktandenliste bestimmt demnach den Verlauf der Generalversammlung.

Als Stimmenzähler wird Ivan Bieri, Rottenschwil, gewählt.

2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 28. Mai 2025

Das Protokoll der 19. Generalversammlung vom 28. Mai 2025 wurde von Stephan Meyer verfasst. Dieses wurde in die Jahresbroschüre (ab Seite 22) aufgenommen und mit der Einladung elektronisch verschickt. Zudem ist das Protokoll auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Zum Protokoll wurden keine Änderungen und/oder Ergänzungen beantragt. Dieses wird von der Versammlung diskussionslos genehmigt.

3. Jahresberichte 2025

Zusammen mit der Einladung wurde den Einwohnergemeinden, den Kirchgemeinden, den Partnerorganisationen und der Presse die Jahresbroschüre mit den Jahresberichten der Präsidentin, der Jugend- Ehe- und Familien-Beratungsstelle (JEFB), der Tagesfamilien-Vermittlung (TFV) und

der Mütter- und Väter-Beratungsstelle (MVB), in elektronischer Form zugestellt. Alle anderen Mitglieder erhielten mit der Einladung eine Kurzform dieser Jahresberichte in schriftlicher Form. Die Unterlagen können zudem auf unserer Homepage eingesehen werden.

Zusammengefasst hält die Präsidentin fest, dass die Beratungsfälle nicht nur in der Anzahl ansteigen, sondern auch in der Komplexität umfassender werden, und dass die Beistandschaften markant angestiegen seien.

Zu den Jahresberichten 2025 der Präsidentin, der JEFB, der MVB sowie der TFFV erfolgen keine Wortmeldungen. Diese wurden global und einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2025

Durch die neue Finanzverantwortliche des Vereins, Priska Amhof, wird die Jahresrechnung 2025 erläutert. Mit der Übernahme dieses Ressorts durch Priska Amhof wurde ab dem Rechnungsjahr 2025 an anderes, neueres EDV-Buchhaltungsprogramm verwendet. Deshalb haben sich einzelnen Buchungspositionen in der Aufstellung der Buchhaltung verändert und können nur bedingt mit den Positionen der Vorjahre verglichen werden.

Die Rechnungen 2025 der JEFB und der TFFV weisen bei einem Aufwand von CHF 1'359'690.18 und einem Ertrag von CHF 1'377'812.96, einen Gewinn von CHF 18'122.78 auf.

Der Aufwand der Rechnung der MVB beträgt CHF 248'594.00 und der Ertrag CHF 229'870.00. Daraus resultiert ein Verlust von CHF 18'724.00.

Das Eigenkapital per 31.12.2025 beträgt CHF 113'805.99 und hat sich um den Verlust von CHF 601.22 vermindert.

Die Rechnung 2025 wurde von den Rechnungsrevisorinnen Cornelia Betschart und Susanne Zemp eingehend geprüft. Aufgrund dieser Überprüfung - die in ausgewählten Bereichen vollständig und in anderen Bereichen stichprobeweise erfolgte - wurde festgestellt, dass sich die Buchhaltung in Ordnung befindet. Es wird auf den Revisorenbericht, welcher auf Seite 15 in der Jahresbroschüre zu finden ist, verwiesen. Infolge der entschuldigenden Abwesenheit der beiden Rechnungsrevisorinnen wurde der gewählte Stimmenzähler, Ivan Bieri, Rottenschwil, dazu bestimmt den Revisorenbericht der Versammlung vorzutragen und darüber die Abstimmung durchzuführen.

Ohne Wortmeldung und einstimmig genehmigte die Versammlung diesen Revisorenbericht. Somit wurde die Jahresrechnung 2025 des Vereins gutgeheissen und dem Vorstand Décharge erteilt.

5. Festlegung Mitgliederbeitrag 2027

Priska Amhof schlägt der Versammlung vor, dass dem Antrag des Vorstandes, die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2027 unverändert zu belassen, zuzustimmen sei.

Diesem Antrag stimmt die Versammlung einstimmig zu.

Demnach betragen die Mitgliederbeiträge 2027 wiederum mindestens CHF 30.00 und die Firmen- und Gönnerbeiträge mindestens CHF 50.00.

6. Nachtragskredit 2026

Die Informationsveranstaltung zu diesem Traktandum fand am 11. Februar 2026 in Sins statt. Das Protokoll dieses Anlasses wurde den Gemeinden mit dem Ersuchen zugestellt, dass Sie ihre Grundhaltung zu diesem Nachtragskredit und zur vorgesehenen Stellenerhöhung dem Vorstand mitteilen sollen. Insgesamt gingen von 15 Gemeinden Rückmeldungen ein. Bei allen Rückmeldungen wurde positiv zum Antrag des Vorstandes Stellung genommen. Einige Gemeinden mahn-ten zur Sparsamkeit. Auch wurde teilweise bemängelt, dass ein Nachtragskredit erforderlich ist, weil diese Stellenerhöhung nicht ins ordentliche Budget aufgenommen worden war. Diesbezüglich wird darauf hingewiesen, dass das Budget jeweils im Monat März des Vorjahres erstellt werden muss, und dass viele Aufgaben fremdbestimmt sind, d.h. dass diese durch die KESB in Auftrag gegeben werden. Die Vollkostenrechnung für die beantragte Beratungsstelle mit einem Pensum von 100% beträgt für das 2. Halbjahr 2026 insgesamt CHF 75'740.00

Durch die Versammlung wird der beantragte Nachtragskredit von CHF 75'740.00 einstimmig genehmigt.

7. Budget 2027

Vorgängig zu diesem Traktandum gibt die Präsidentin bekannt, dass Kirchgemeinden aus dem Pastoralraum Oberfreiamt nicht mehr bereit seien, den eingeforderten Jahresbeitrag als Träger des Vereins zu bezahlen. Sie hätten lediglich eine freiwillige Spende in Aussicht gestellt. Es sei auch mit Austritten einzelner Kirchgemeinden aus unserem Verein zu rechnen. Als Folge davon könnte allenfalls das vorgeschlagene Budget nicht in allen Teilen eingehalten werden und künftig müsse mit der Erhöhung der Beiträge der politischen Gemeinden gerechnet werden.

Das Budget 2027 basiert auf den folgenden Pensen:

Beraterteam JEFB:	660%
Sekretariat:	110%
Tagesfamilien-Vermittlung mit Sekretariat:	40%
Beraterteam MVB:	160%

Durch Priska Amhof wird das Budget 2027 präsentiert. Es wird ein Betriebsertrag von CHF 1'849'070.00 erwartet, was einem Mehrertrag gegenüber dem Budget 2026 von CHF 263'643.00 oder 16.63% bedeutet.

Die Personalkosten sind auf CHF 1'393'755.00 voranschlagt, was einer Erhöhung von CHF 171'585.00, oder 14.04% gegenüber dem Jahre 2026 entspricht. Diese Erhöhung ist grösstenteils durch die beantragte Stellenerhöhung entstanden.

Die konkrete Beschlussfassung über die Gehälter der Mitarbeitenden für das Jahr 2027 erfolgt durch den Vorstand - Ende Jahr 2026 - im Rahmen des vorliegenden Budgets.

Die Beiträge der Gemeinden an die JEFB und an die MVB werden sich im Jahre 2027 auf CHF 1'487'420.00 belaufen.

JEFB pro Jahr und Einwohner/in	CHF 30.348	Erhöhung um CHF 5.616;
MVB pro Jahr und Einwohner/in	CHF 6.465	Erhöhung um CHF 0.221.

Das Budget der Tagesfamilien-Vermittlung sieht Beiträge der Gemeinden von CHF 21'950.00 vor, also pro Jahr und Einwohner/in CHF 0.543 Erhöhung um CHF 0.087.

Dazu sind noch die Einnahmen der Beiträge von CHF 81'500.00 der Kirchgemeinden, sowie die Mitgliederbeiträge, Spenden, Beiträge von Firmen und Privaten und der Josef-Müller-Stiftung im Betrage von insgesamt CHF 45'200.00 voranschlagt.

Durch die Stimmberechtigten wird das vorgelegte Budget 2027 diskussionslos und einstimmig genehmigt.

8. Ersatzwahl in den Vorstand

Nach dem Rücktritt von Erich Leu aus dem Gemeinderat Auw per Ende 2025 hat die Gemeindeammänner-Vereinigung des Bezirks Muri, Hanna Hoenig, Gemeinderätin von Mühlau, als neues Vorstandsmitglied vorgeschlagen. Sie hat bereits interimistisch im Vorstand Einsitz genommen und muss von der heutigen Generalversammlung bestätigt werden.

Mit Applaus wird der Einsitz von Hanna Hoenig im Vorstand von der Versammlung genehmigt.

9. Verschiedenes

Vor der Generalversammlung gingen beim Vorstand keine Anträge ein. Aus der Versammlungsmitte ergeben sich auch keine Wortmeldungen. Deshalb kann die Präsidentin die 20. Generalversammlung des Vereins Familienberatung Bezirk Muri um 21:10 Uhr schliessen.

